

# Studienfahrt nach Berlin 10. - 12. März 2020

Wir haben das Angebot vom Jugendoffizier Lüneburg, Herrn Hptm. Sebastian Broll, gerne angenommen, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit nach Berlin zu fahren. So starteten wir am frühen Morgen in Lüneburg und erreichten nach einem kleinen Mittagsimbiss das **Ministerium der Verteidigung** in der Stauffenbergstraße in Berlin. Dort wurden wir nach der



sehr präzisen Personenkontrolle vom Hauptmann Tim Schönowsky vom Besucherdienst empfangen. Nach einer kurzen Einführung und einer Information zum Bendlerblock ging es in eine lebhafte Diskussion bzw. Fragerunde über.

Hauptmann Schönowsky hat alle Fragen (auch die kritischen) sehr gut beantwortet und ohne die allgemein bekannten Probleme klein- oder schönzureden. Nach gut 2 ½ Stunden ging es weiter zum

**Ehrenmal der Bundeswehr** direkt am Bendlerblock gelegen.

Viele Details dieses „Betonblockes“ wurden uns vom Hauptmann



erklärt. Hier erklärt er gerade das bronzene Buch. Darin sind alle Namen der fast 3.250 ums Leben gekommenen Bundeswehrsoldaten seit Bestehen der Bundeswehr vermerkt. Jedes Jahr kommen leider weitere Namen dazu. Meist waren es tragische Dienst- und Wegeunfälle bei denen Soldaten ums Leben kamen.



Die anschließende **Stadttrundfahrt** stand unter dem Thema: Historische Orte der Teilung. Frau Maren Richter hat uns viele Gebäude, Denkmäler und die geschichtlichen Zusammenhänge erklärt.

Durch den dichten Berliner Berufsverkehr fuhren wir dann zum **Wohnheim der BW** im 40 km ent-



fernten Stausberg. Dieses Gebäude wurde schon von der NVA genutzt. Die Einzelstuben mit Fernseher haben nur ein Waschbecken. Großzügige Duschen und WC's gab es auf jedem Flur.

Das Frühstück von der „Heim-Mutti“ Frau Tribulowski war reichlich und gab uns eine Grundlage für den Tag. Zum Mittwoch:

Wir waren Gast im **Stausberg Campus**. Eine offene Anlage in dem das Zentrum für Informationsarbeit der Bundeswehr untergebracht ist. Diese Liegenschaft wurde 1984 durch die DDR errichtet. Dort fanden große Tagungen des Warschauer Paktes statt. Damals noch mit roten Klinkern gebaut, wurde es durch die Bundeswehr restauriert und modernisiert. Hier ist auch eine große frei zugängliche Bibliothek untergebracht.



Im ersten Vortrag dort wurde uns das **Kommando Heer** durch Herrn OTL Gerald Schinn vom PIZ KdoH (Presse- und Informationszentrum) vorgestellt. Das KdoH liegt auf der anderen Straußenseite in der von-Hardenberg-Kaserne und hat 850 Dienstposten. Bei der Vorstellung der Org.-Struktur ging er ausführlich auf die Zukunftsthemen: neues Großgerät und Digitalisierung des

Gefechtsfeldes ein. In der anschließenden Diskussion wurden Zweifel an der Durchhaltefähigkeit und Verwundbarkeit solch komplizierter Technik geäußert.

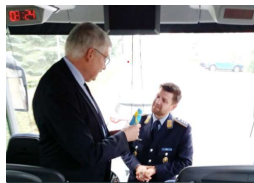
Im zweiten Vortrag hat uns Major Marcel Wesener das **Zentrum für Informationsarbeit der BW** vorgestellt. Hier laufen etliche Kurse für Soldaten und Reservisten, die mit Öffentlichkeit zu tun haben. Es werden Rhetorik-Kurse, Foto- und Videokurse teils auch von erfahrenen zivilen Journalisten abgehalten. Hier werden die Jugendoffiziere und Soldaten in den Presse- und Informationszentren der einzelnen Stäbe ausgebildet. Hier werden viele Beiträge, z.B. die Youtube-Serie „Die Rekruten“ produziert. Sehr ausführlich erläuterte er uns die neue Webseite [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de) mit den



vielen Links zu Themen und den hinterlegten Videoclips dazu. Das Zentrum hat auch eine Redaktion im Berliner Zentrum. So hat man immer das „Ohr“ ganz nahe am Geschehen.

Vor dem gemeinsamen Mittagessen dort im Zentrum war noch Zeit für ein Gruppenfoto vor dem Straus (Wappentier von Strausberg). Dort jedoch passend in Flecktarn und mit Feldmütze.

Nachmittags hatten wir Zeit für die Berliner Innenstadt mit den vielen Sehenswürdigkeiten. Nach einem Abendessen im Alt-Berliner-Biersalon ging es zurück in die Unterkunft. Fahrtzeit ca. 1 Std.



Am Donnerstag haben wir vor der Abfahrt noch ein kleines Geschenk an den Jugendoffizier Hptm Broll überreicht, nicht nur als Dank für die Organisation der Studienfahrt sondern auch und besonders zu Ehren seines Geburtstages. Anschließend ging es zum **Reichstagsgebäude**. Bevor wir die Besucherebene betreten durften, mußten wir eine penible Personenkontrolle über uns ergehen lassen. Erst dann durften wir in die vom Bundestagspräsidenten Herrn Dr. Schäuble geleitete **Plenarsitzung** hinein. Das erste Thema war die Sicherung der Grenzen. Live haben wir dann erlebt, wie die AfD Fraktion nicht nur durch ständige Zwischenrufe sondern auch beim Redebeitrag des Abgeordneten Hampel zur Verrohung der Sprache beiträgt. Er begann mit den Worten: „Die Regierung muß wohl mit dem Klammerbeutel gepudert sein“. Von den übrigen Rednern haben wir durchaus unterschiedliche aber sachlich fundierte Meinungen gehört. Das zweite Thema: Abstimmung über die Teilnahme der UN-Mission in Dafur haben nur halb mitbekommen.

Beim anschließenden Gruppenfoto auf der großen Treppe zum Reichstag waren einige schon wieder in Richtung Bus entflocht. Insgesamt waren es 12 Herren (+2 Ehefrauen) von der AGRO/ 3 Herren von der GSP/ 4 Herren vom Res.-Verb. und 3 Gäste.

Der letzte Programmpunkt: Wald der Erinnerung mußte Ausfallen, da die Henning-von-Treskow-Kaserne keinen Zutritt gewährte. Wir sind aber trotzdem über **Potsdam** gefahren und konnten uns die schöne Stadt bei herrlichem Sonnenschein noch ansehen.



Insgesamt eine schöne Fahrt mit vielen lehrreichen Ereignissen. Man war sich auf der Rückfahrt einig, dass so etwas wiederholt werden solle.

Chr. Engel OL+ dR